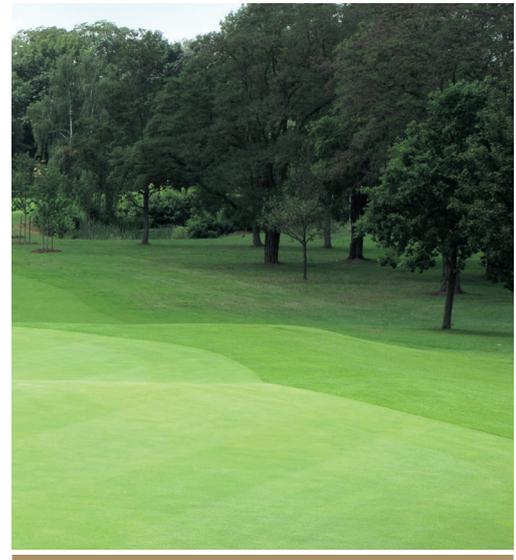
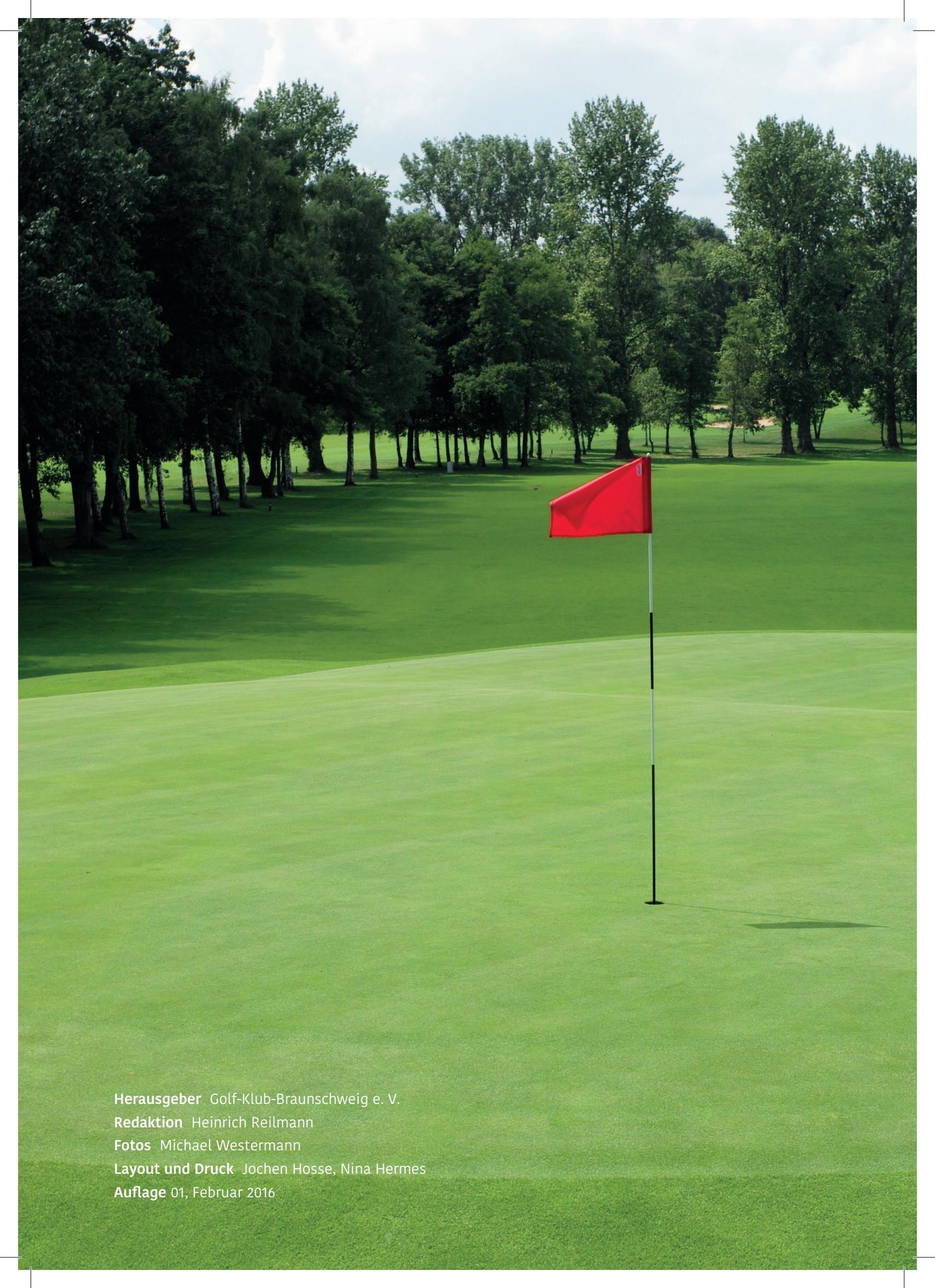




1926 90 Jahre Golf-Klub Braunschweig 2016



AGENDA 2026



Herausgeber Golf-Klub-Braunschweig e. V.
Redaktion Heinrich Reilmann
Fotos Michael Westermann
Layout und Druck Jochen Hosse, Nina Hermes
Auflage 01, Februar 2016



Liebe Golf-Klub Mitglieder,

um es mit den Worten des Entertainers
Bob Hope zu sagen:

„Wenn du Zuschauer bist, ist es Spaß,
wenn du spielst, ist es Entspannung,
wenn du daran arbeitest, ist es Golf.“

Mit dem richtigen Drive lässt sich die
exzellente Position des Braunschwei-
ger Golf-Klubs auch zukünftig in die
richtigen Bahnen lenken und
wir können gelassen abschlagen.

Alles Gute zum 90. Geburtstag.

Mit sportlichen Grüßen und
freundlicher Unterstützung

Uwe Burgtorf

ASSEKURANZ

MAKLERHAUS

Intelligentes Versicherungsmanagement

www.asse.de



Ulrich Markurth
Oberbürgermeister

Zum 90-jährigen Bestehen gratuliere ich den Mitgliedern des Golf-Klubs Braunschweig e. V. im Namen der Stadt sehr herzlich.

Der 1926 gegründete Verein zählt zu den ältesten Golfklubs in Deutschland. Nachdem der Verein Ende der 20er Jahre auf dem ehemaligen Großen Exerzierplatz an der Salzdahlumer Straße seinen 9-Loch-Golfplatz eröffnet hatte, entwickelte sich schnell ein reger Spiel- und Turnierbetrieb.

Wenn der Klub auch in den folgenden Jahrzehnten wiederholt schwierige Zeiten erlebte, so gelang es ihm doch, den Fortbestand des Platzes zu gewährleisten. Inzwischen bildet das gewachsene Interesse am Golfsport ein sicheres Fundament, auf dem sich der Verein weiterentwickeln kann.

Der Golf-Klub war und ist nicht nur einer der mitgliederstärksten Braunschweiger Vereine, sondern auch ein sportliches Aushängeschild unserer Stadt. Beispielsweise wurde die Herrenmannschaft 1987 Deutscher Meister. Noch heute zählt der Verein zu den erfolgreichen deutschen Golfklubs, stellte etwa 2011 den Vize-Europa-Meister der Senioren. Auch die vorbildliche Jugendarbeit trug Früchte durch den zweiten Platz einer Jungenmannschaft bei der Deutschen Meisterschaft im Jahr 2013 und den Gewinn der German Boys Championship vor zwei Jahren.

Die heute über 1.000 Mitglieder haben hervorragende Möglichkeiten, ihren Sport auszuüben. Wenngleich der seit dem Anfang der 80er Jahre bestehende 18-Loch-Platz im Hinblick auf die Fläche eher klein ist, so ist es den Verantwortlichen dennoch gelungen, für die Aktiven einen attraktiven und anspruchsvollen Platz anzulegen.

Die Modernisierung und grundlegende Erneuerung des Golf-Klubs bis zum Jahr 2026 wird – davon bin ich überzeugt – dem Verein neue Impulse geben. Auch deshalb unterstützt die Stadt den Klub bei seinen vielfältigen Aktivitäten.

Ich wünsche dem Golf-Klub Braunschweig e. V. für seine sportliche Zukunft alles Gute sowie ein harmonisches Vereinsleben.

90 Jahre GK Braunschweig

Sehr geehrtes Präsidium,
liebe Mitglieder des Golf-Klubs Braunschweig,
sehr geehrte Damen und Herren,

wer ein 90-jähriges Jubiläum feiern kann, der hat vieles richtig gemacht. Dies gilt nicht nur für die entsprechende Zeitspanne eines Menschenlebens, sondern - wie in diesem Fall - für das Leben eines Golfclubs, des Golf-Klubs Braunschweig e.V.

Ich gratuliere all denen, die im Laufe dieser neun Jahrzehnte zum Ermöglichen eines solchen Jubiläums beigetragen haben.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt besonders den heutigen „Machern“ des Golf-Klubs Braunschweig, die in einer nicht einfachen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage den Blick bereits jetzt auf das 100-jährige Jubiläum mit einer gesonderten „Agenda 26“ richten. Sie setzen sich schon heute intensiv mit der Entwicklung Ihres Clubs auseinander, damit dieser weiterhin gesund fortbestehen kann. Das ist vorbildlich!

Die Herausforderungen, vor denen die Gesellschaft, aber auch der Sport steht, sind gewaltig. Schon seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass immer weniger Kinder und Jugendliche im Verein Sport treiben. Diese Entwicklung macht auch vor dem Golfsport nicht halt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Umso mehr können Sie in Braunschweig stolz sein, dass Ihre intensive Nachwuchsarbeit Früchte trägt. Seit Jahren finden sich Ihre Nachwuchsspieler auf den Tableaus von Deutschen Mannschafts- und Einzelmeisterschaften wieder. Und kürzlich ist Ihr Club im Qualitätsmanagementprogramm Nachwuchsförderung ausgezeichnet worden. Der Nachwuchs fühlt sich eben wohl bei Ihnen. Das ist noch immer die beste Voraussetzung, langfristig einer Sportart und auch dem jeweiligen Club, also dem Golf-Klub Braunschweig, treu zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen für die anstehenden Feierlichkeiten alles Gute und für die kommende Dekade viel Erfolg.



Claus M. Kobold
Präsident, Deutscher Golf Verband e.V.

Agenda 2026

Der Golf-Klub Braunschweig blickt 2026 auf 100 Jahre seines Bestehens zurück. Der Vorstand nimmt dies zum Anlass, über die Geschicke des Golf-Klubs in den nächsten 10 Jahren nachzudenken, um eine zukunftssichere, geplante Entwicklung einzuleiten. Hierzu wurde die Agenda 2026 auf den Weg gebracht.

Diese Agenda thematisiert, ausgehend vom heutigen Stand, die wichtigsten Bereiche des Golf-Klubs und zeigt Perspektiven für die kommenden Jahre auf.

Die Agenda ist Handlungsplan und Orientierungshilfe. Sie dient auch der Information aller Mitglieder des Golf-Klubs Braunschweig.

Unser Dank gilt allen, die an der Agenda mitgearbeitet haben. Wir danken auch denen, die durch ihre Arbeit in der Vergangenheit die Entwicklung des Golf-Klubs Braunschweig mitgestaltet haben.

Der Vorstand

Inhaltsverzeichnis

7	Leitsätze
8 - 9	Organisation
10 - 11	Mitglieder
12 - 16	Platz
17 - 18	Bauprojekte
19 - 23	Mannschaftssport
24 - 25	Spielbetrieb
26 - 27	Finanzen
28 - 29	Marketing / Sponsoring



Golf-Klub Braunschweig e.V.

Jochen Scheuerman
Heinrich Reilmann

Jochen Scheuermann
Heinrich Reilmann

Heinrich Oelmann

Christian Schütte
Hans Armin Curdt

Jochen Scheuermann
Amir Hidar

Hans-Immo Müller

Dietmar Erler

Sascha Köckeritz

Jochen Hosse

1. Der 1926 gegründete Golf-Klub Braunschweig zählt zu den ältesten Golfklubs in Deutschland. Seine gesellschaftliche und golferische Tradition mit großen sportlichen Erfolgen ist verpflichtender Maßstab für die künftige Entwicklung.

2. Der Golf-Klub fördert den Golfsport in allen Leistungs- und Altersklassen und bietet die erforderlichen Übungs-, Trainings-, Spiel- und Wettkampfmöglichkeiten.

3. Unabhängig vom Sport ist der Golf-Klub Braunschweig eine Begegnungsstätte und weist ein aktives Klubleben aus.

Der Klub fördert diese soziale Begegnungsfunktion durch Veranstaltungen und Aktivitäten und bietet hierzu die erforderlichen Räumlichkeiten an. Er pflegt eine freundliche Willkommenskultur gegenüber allen Gästen.

4. Der Platz ist als Grün- und Sportanlage in das Stadtgebiet Braunschweig eingebunden. Seine Instandhaltung, Pflege und Weiterentwicklung nach den Erfordernissen des modernen Golfsports hat einen vorrangigen Stellenwert.

5. Der Vorstand orientiert sich an den Vorstellungen und Wünschen der Mitglieder. Transparenz, Kompetenz und der gemeinsame Wille zur Integration neuer Mitglieder prägen die Arbeit des Vorstandes.

Klubleben

Ein gut funktionierender Golf-Klub wird neben seinem sportlichen Wirken ganz besonders durch ein attraktives Klubleben geprägt. Dieses muss sich aus den Eigeninitiativen der Mitglieder entwickeln, der Klub selber muss hierfür den entsprechenden Rahmen bereitstellen.

Aktuell veranstaltet der Klub unter dieser Zielstellung

- die Siegerehrungen im Anschluss an die Golfturniere,
- Turnierserien von Spielgruppen (DD und MM)
- Klubfeste (Neujahrsempfang, Osterfeier, Sommerfest)

Auf privater Basis erfolgen

- Bridgerunden, -turniere
- Private Golfturniere
- Gemeinsame Golfreisen o.ä.

Für alle Mitglieder nutzbar hält der Klub unter anderem eine Restauration, einen Klubraum, eine Terrasse vor.

Das Klubleben wird auch zukünftig eine zentrale Bedeutung für die Weiterentwicklung des Golf-Klubs Braunschweig haben. Die gesellschaftliche Entwicklung zeigt zur Zeit auf, dass zum einen der schnell abzuwickelnde Fitnessaspekt immer mehr in den Focus junger Menschen gerät. Zum anderen gewinnt gerade bei der immer mehr vereinzeln Gesellschaft die soziale Begegnungsfunktion der Vereine und Klubs besondere Bedeutung. Der Golf-Klub will mit seinem Angebot auch zukünftig diesen Trends gerecht werden.

Für den sportlich Orientierten müssen Spiel-, Sport- und Trainingsformen geschaffen werden, die den Zeitaufwand in einem erträglichen Maß halten. Adäquate Umkleide-, Duschkmöglichkeiten, flexible und gute Gastronomie, schnelle räumliche Erreichbarkeit und angemessene Infrastruktur sollten selbstverständlich sein. Mit dem geplanten Neubau des Klubhauses werden hier beste Voraussetzungen geschaffen.

Die „Gemeinschaft“ wird im Golf-Klub großgeschrieben. Neue Mitglieder werden mit gesonderten Angeboten in den Klub integriert, Gäste mit einer gepflegten Willkommenskultur im Klub begrüßt.



Sommerliches Klubleben

Den etablierten Mitgliedern werden alle Möglichkeiten eröffnet, sich im Klub zu bewegen, im Klub aktiv zu werden. Das Gemeinsame wird vom Klub gefördert. All diese Maßnahmen werden auch zukünftig eine hohe Priorität genießen und nach den Wünschen der Mitglieder weiterentwickelt.

Organisation des Golf-Klubs

Der Golf-Klub Braunschweig wird von einem durch die Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählten Vorstand geführt. Er besteht zurzeit aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Schatzmeister, Platzwart, Spielführer und Jugendwart. Seine Arbeiten und Aufgaben erledigt der Vorstand in ehrenamtlicher Funktion.

Um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden ist es sinnvoll, den Vorstand um die Verantwortungsbereiche Sport, Marketing und Kommunikation zu erweitern.

In seiner Arbeit orientiert sich der Vorstand an den Vorstellungen und Wünschen der Mitglieder. Ein hohes Maß an Information und Kommunikation ist erforderlich, um alle Mitglieder über die Ziele, das Vorgehen und die Entscheidungen des Vorstandes umfassend zu unterrichten.

Der Vorstand bildet besondere Ausschüsse und weist Ihnen allgemeine Aufgaben und Verantwortung für gezielte Projekte zu, um so eine breite Integration und Information der Mitglieder zu bewirken. Hierdurch wird der ehrenamtliche Vorstand einerseits entlastet, andererseits erhält er durch die Berichte aus den Ausschüssen die erwünschte Rückmeldung durch die Mitglieder.

Kommunikation ist keine Einbahnstraße. Vorstand und Ausschüsse arbeiten nach gemeinsam beschlossenen Geschäftsordnungen. Neben den ehrenamtlichen Funktionen werden Aufgaben von Angestellten in festen und freien Arbeitsverhältnissen erledigt.

Angestellt sind zurzeit:

- Sekretariat: 2 Mitarbeiterinnen mit je 3/4-Vertrag
- Greenkeeping: 5 Mitarbeiter in Vollzeit
- Hausmeister/Caddiemeister:
1 Mitarbeiter mit 3/4-Vertrag,
1 Mitarbeiterin als geringfügig Beschäftigte
- Auszubildender: 1 Mitarbeiter in der Ausbildung zum Golflehrer

Selbstständig arbeiten für den Klub:

- Golfschule: 2 Golflehrer
- Gastronomie: 1 Pächter
- Gebäudereinigung: externer Dienstleister
- Greenkeeping: Unterstützung findet der Golf-Klub durch die "Anpacker", einem Team der Evangelischen Stiftung Neuerkerode

In unserer heutigen Gesellschaft ist und wird es immer schwerer, Interessenten zu finden, die sich in Sportklubs ehrenamtlich engagieren. Dies betrifft nicht nur den Golf-Klub, dieser Trend ist durch Untersuchungen und Erhebungen belegt. Daher muss auch der Golf-Klub mit einer vorausschauenden Leitung diese neuen Rahmenbedingungen berücksichtigen.

MÖGLICHE ENTWICKLUNGEN WÄREN

- Professionalisierung der Geschäftsstelle durch: Klubmanager, Geschäftsführer
- Ausgliederung weiterer Aufgaben und Tätigkeiten in dienst- oder werkvertragliche Verhältnisse
- Entwicklungen von Betreibergesellschaften für Teilbereiche oder im Ganzen

Die aufgezeigten, möglichen Entwicklungen haben Vor- und Nachteile und müssen im jedem Einzelfall seriös geprüft und mit den Mitgliedern abgestimmt werden. Dies im Auge zu behalten ist eine der wichtigen zukunftsichernden Verantwortungen des Vorstandes.

Unser Team mit Drive:
Veronika Beer
und Carola Klein



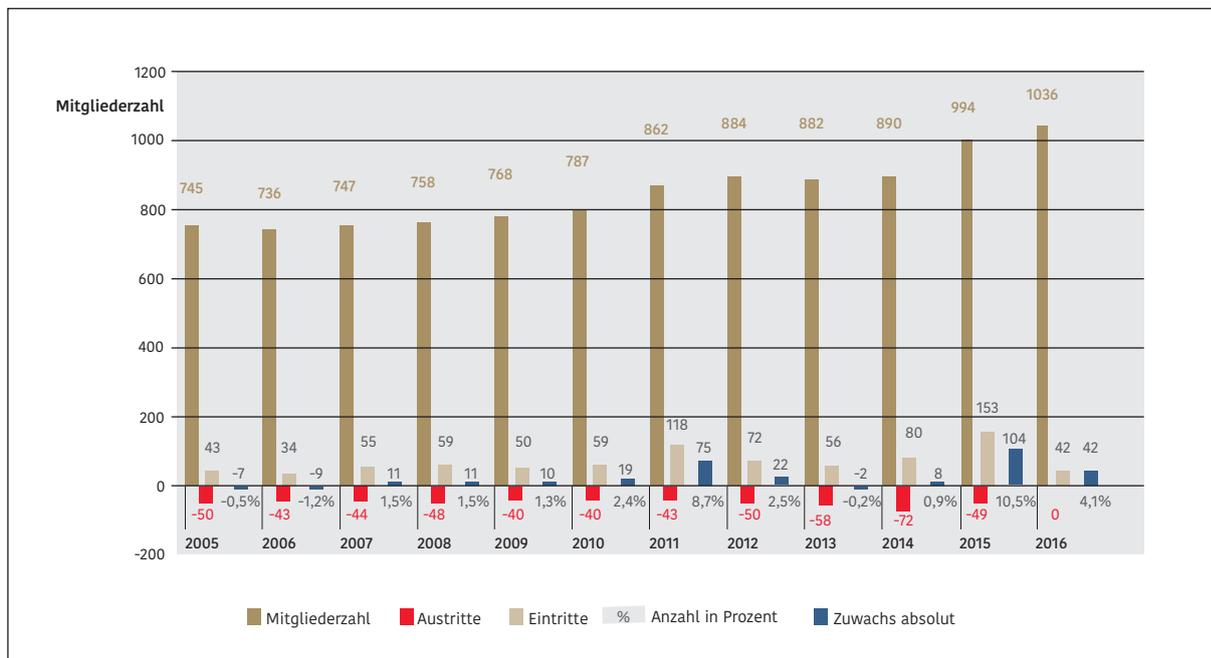


Aktuelle Situation

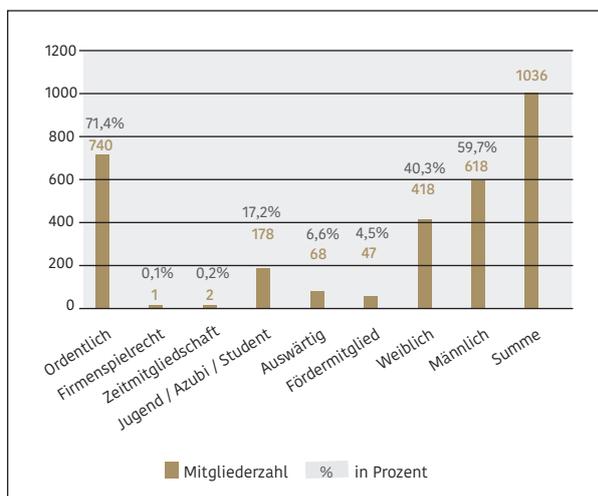
Die nachfolgenden Diagramme zeigen die Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre, die Anzahl der Mitglieder sowie deren Altersstruktur Stand 16.02.2016. Der Golf-Klub hat aktuell 1036 Mitglieder, davon 71,4 % Vollzahler und 17,2 % Jugendliche. Diese Zahlen spiegeln die wirtschaftliche Situation und die sportliche Ausrichtung gut wider. Hiernach ist der Klub unter golfspezifischen Gesichtspunkten als gesund zu bezeichnen.

Die Verhältnismäßigkeit zwischen weiblichen und männlichen Mitgliedern (ca. 40/60) ist für einen Golfclub typisch, ebenso der deutliche Schwerpunkt der über 60-jährigen Mitglieder (Thema: Überalterung). Diese Betrachtung gibt Anhalt für zukünftige Schwerpunkte in der Mitgliederentwicklung.

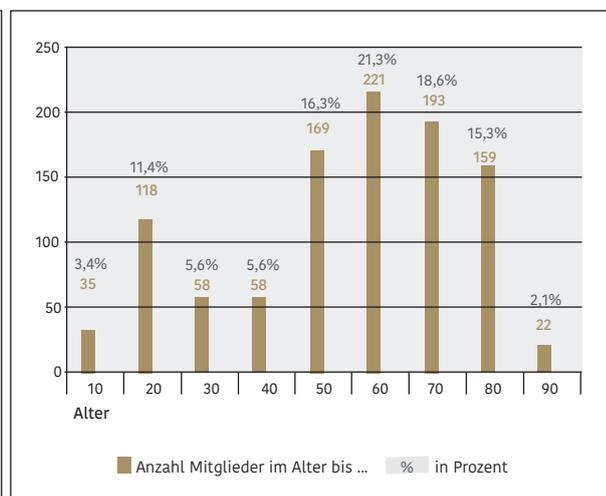
Mitglieder-Entwicklung, Stand: 16.02.2016



Mitglieder-Struktur, Stand: 16.02.2016



Mitglieder-Altersstruktur, Stand: 16.02.2016



Kritische Wertung und Analyse

Durch Veränderungen in der Organisation und den Zielen des Golf-Klubs sind in den letzten Jahren bereits deutliche Verbesserungen in der Anzahl und Struktur der Mitglieder erreicht worden. Die besondere Förderung des Wettkampfsportes, insbesondere in der Jugendarbeit, hat den Golf-Klub Braunschweig an die sportliche Spitze der niedersächsischen Golf-Klubs geführt. Mit dem Schwerpunkt „Jugendarbeit“ und dem Willen, die Basis der Mitglieder zu vergrößern, ist es gelungen, unseren Golfklub zu öffnen und sein Ansehen in der Region zu steigern. Der jährliche Mitgliederzuwachs betrug in den letzten fünf Jahren durchschnittlich 4,5%. Dabei fällt der vermehrte Zugang von Ehepaaren und ganzen Familien besonders auf.

Allerdings bleibt der Golf-Klub Braunschweig mit seiner Mitgliederanzahl im niedersächsischen Vergleich durchschnittlich, denn mehr als ein Drittel der niedersächsischen Klubs kann mehr als 1000 Mitglieder vorweisen. Diese Zahl gibt auch einen unteren Anhaltswert für die Wirtschaftlichkeit eines Golfclubs. Festzuhalten ist, dass die Mitgliederanzahl noch auf einem zu geringem Level verweilt und dass die Überalterung der Klub-Mitglieder ein zu beachtendes Problem darstellt. Für die Zielgruppe - Alter unter 50 Jahren - müssen besondere Bedingungen, Angebote geschaffen werden. Die Integration von neuen Mitgliedern muss weiterhin von allen unterstützt und aktiv begleitet werden, auch unter Berücksichtigung der Anforderungen einer mobilen Gesellschaft.

Ziele zur Mitgliederentwicklung

Der Golfplatz des Braunschweiger Golf-Klubs erlaubt eine höhere Nutzung. Auch das Klub-Haus, die Caddie-Halle, die Umkleibereiche etc. sind für eine höhere, als z. Zt. vorhandene Mitgliederanzahl ausgelegt.

Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten muss ein Bestand von bis zu 1.200 Mitglieder angestrebt werden. Von diesen sollten wie bisher ca. 70 %, also 850, Vollmitglieder sein.

Dieses Ziel sollte in den nächsten 4 Jahren umgesetzt werden.

Das bedeutet einen realen jährlichen Zuwachs an Vollmitgliedern von ca. 5 %. Diese Steigerung liegt annähernd im Bereich der in den letzten Jahren zu verzeichnenden Werte und scheint somit realisierbar. Wegen des bundesweit negativen Trends der Mitgliederzuwächse im Golfsport und der Problematik des demografischen Wandels, sind weiterhin besondere Anstrengungen erforderlich, dieses Ziel zu erreichen.

Geplante Maßnahmen

Um diesem Trend entgegen zu wirken, wird der DGV 2016 bundesweite Imagekampagnen starten. Eigene Initiativen sollten sich an diese Kampagne anschließen, unsere Maßnahmen werden sich vorrangig „face-to-face“ direkt an die Menschen wenden. Nicht durch Broschüren, sondern durch gezieltes Ansprechen, durch Möglichkeiten den „Schläger zu schwingen“, den „Ball zu bewegen“ kann Interesse am Golfsport und an neuen Mitgliedschaften geweckt werden.

Schnuppertage und Platzreifekurse sind und müssen weiterhin ständiger Bestandteil unseres Angebotes sein, bei dem die Qualität einen hohen Stellenwert hat.

Gäste müssen auf unserer Anlage immer willkommen sein. Wir müssen unsere Turniere, unsere Feste für sie öffnen und durch besondere Maßnahmen und Events um deren Mitgliedschaft werben.

Wir müssen eine aufrichtige Willkommenskultur weiter entwickeln. Jedes neue Mitglied, ob Frau, Mann oder Kind, muss sich sofort wohlfühlen, mit dem Willen zu bleiben.

Nach außen müssen wir verdeutlichen, was am Golf so faszinierend ist. „Es gibt viele gute Gründe Golf zu spielen und das insbesondere im Golf-Klub Braunschweig“.

Diese Botschaft müssen wir auch mit modernen Medien in den Kreis möglicher Interessenten transportieren.

Die aktuelle Situation

Wir verfügen über einen exzellenten Golfplatz! Die hohe Qualität des Golfplatzes basiert auf den für einen Golfplatz sehr vorteilhaften Eigenschaften des Geländes. Das Gelände ist sehr hügelig mit überwiegend sandigem Boden. Viele Bahnen sind sehr geschickt in die Landschaft eingefügt, weisen Abschlüge und Grüns auf, die auf Anhöhen positioniert sind, was dem klassischen Golfarchitekturansatz folgt und zu spieltechnisch und visuell attraktiven Bahnen führt.

Neben dem attraktiven Design des Golfplatzes profitiert der Golf-Klub Braunschweig von der zentralen, innerstädtischen Lage. Dies sorgt dafür, dass der Klub auch weiterhin über eine starke Position im Wettbewerb mit anderen Golfanlagen verfügt. Auch die lange Historie des Golf-Klubs Braunschweig ist ohne Zweifel ein Alleinstellungsmerkmal im Raum Braunschweig und ein Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Golfanlagen.

Nach Gründung des Golf-Klubs Braunschweig 1926 wurde 1927 mit dem Bau des Platzes begonnen, es fand bereits ein provisorischer Spielbetrieb auf gemähten Wiesen statt. Am 26. Juni 1929 wurde der 9-Loch Platz eingeweiht. Der Ausbau zum 18-Loch Platz erfolgte in einer wechselvollen Geschichte bis 1982.

Der Platz in seiner heutigen Struktur ist seitdem in seinen Grundzügen weitgehend unverändert. Eine Erweiterung des Platzes ist wegen der geringen Größe des Pachtgeländes von nur ca. 35 ha in der Zukunft so gut wie ausgeschlossen.

Der Bestand des stadtnahen Platzes war in der Vergangenheit mehrmals stark gefährdet.

Das überwiegend von der Stadt Braunschweig gepachtete Gelände ist für den Golf-Klub inzwischen bis zum Jahr 2043 gesichert.

Ansatzpunkte für weitere Verbesserungen

Obwohl der Platz bereits heute eine hohe Qualität aufweist, gibt es einige Ansätze, wie sich die Platzqualität noch weiter steigern lässt

Routing

Das Platz-Layout ist an manchen Stellen nicht optimal. Dies ist sicherlich zu einem erheblichen Teil der Tatsache geschuldet, dass der Klub in den letzten 90 Jahren immer wieder bestimmte Teile

des Geländes abgeben musste, aber andererseits auch an anderer Stelle neues Gelände zusätzlich erhalten hat. Diese Veränderungen führten zu vielen Umbauten kleineren und größeren Umfangs im Laufe der letzten 90 Jahre. An manchen Stellen hat dies das Platzlayout beeinträchtigt.

Insbesondere ist das Layout von Loch 8 nicht ideal, die aus der Platznot entwickelte Golfbahn ist ein Beispiel für ein unfaires Loch. Ein vom Abschlag nicht einsehbarer Bunker lauert direkt hinter dem als Hindernis anzusehenden bewachsenen Hügel in der Landezone. Der Vorstand hat daher bereits beschlossen, diesen Bunker als Grasbunker umzugestalten.

Die Wegweisung ist teilweise, insbesondere für Fremde, nicht eindeutig.

Die Wege vom letzten Grün zum nächsten Abschlag sind manchmal sehr lang und unübersichtlich, z.B. von Loch 1 zu Loch 2, von Loch 4 zu Loch 5, von Loch 5 zu Loch 6, von Loch 8 zu Loch 9 oder von Loch 15 zu Loch 16.

Grüns

Auf Grund ihres nicht optimalen Aufbaus sind unsere Grüns extrem pflegeintensiv und anfällig für Rasenkrankheiten. Beim Aufbau der Grüns ist vorwiegend vor Ort vorhandenes Bodenmaterial zur Verwendung gekommen. Der Unterbau wurde damals einfach zusammengeschoben. Der Unterbau besteht überwiegend aus schluffig-sandigem Lehm und neigt zur Verdichtung, eine optimale Wasserableitung ist kaum gegeben.

Zudem machen sich die starken Differenzierungen bei Bauzeiten und Baumaterialien unter anderem durch unterschiedliche Oberflächenfeuchte der Grüns bemerkbar. Daraus ergeben sich durchaus unterschiedliche Spielbedingungen.

Weiterhin ist nur ein Teil der Grüns rund, die Ausformung einiger Grüns ergibt zum Teil enge Kurvenradien, die die Gefahr der Grasnarbenzerstörungen bei den Mäharbeiten bedingen.



Bunker

Bunker haben neben den Grüns den größten Einfluß auf die Qualität eines Platz-Designs.

Die Bunker auf unserem Platz weisen aus folgenden Gründen ein erhebliches Verbesserungspotential auf:

- einige Bunker sind zwar richtig positioniert, aber so konstruiert, dass sie nicht gut sichtbar sind
- an manchen Grüns fehlt es an interessanter Bebunkerung, z. B. an den Löchern 6 und 12
- viele Bunker sind überflüssig, denn sie sind an Stellen, an denen sie nicht ins Spiel kommen, und sie bieten auch visuell keinen Mehrwert. Die Bunker am Rand des Fairways von Loch 1 sind ein gutes Beispiel
- einige Bunker sind zu groß, was gestalterisch nicht zum Platz passt und Nachteile für den Pflegeaufwand nach sich zieht
- insgesamt mangelt es den Bunkern an Konsistenz, es gibt keine Einheitlichkeit im Erscheinungsbild. Der Extremfall ist der Bunker mit den Holzbohlen auf Loch 17, der überhaupt nicht in das Gesamtbild passt

Bäume

Ein herausragendes Merkmal auf unserem Golfplatz sind die Bäume, folgende Aspekte sind zu beachten:

- Bäume sollten grundsätzlich nicht zu nah an Grüns oder Abschlägen stehen, denn ansonsten leidet die Qualität des Graswuchses an diesen Stellen darunter, dass die Bäume die Grüns ver-schatten, die Luftzirkulation reduzieren und Wurzelschäden erzeugen.

- Bäume sollten den Rahmen für Golfbahnen bieten, aber nicht in die Spielkorridore hineinragen.
- Insbesondere auf einem relativ kleinen Gelände ist es nicht ratsam, alle Bahnen durch Baumreihen voneinander zu trennen, dadurch entsteht häufig noch mehr Enge und der Eindruck von Schneisen.

Dies trifft zum Beispiel auf die Bahnen 7, 12, 11 und 10 zu

GRUNDSÄTZLICHE ZIELE

Der Vorstand hat beschlossen unseren Golfplatz zu erhalten und fortzuentwickeln, zu verbessern, so dass er jedem Spieler Freude bereitet. Der Platz soll auf faire Weise die golferischen Fähigkeiten des Spielers testen sowie nach den objektiven Regeln der Golfplatzarchitektur verändert werden. Insbesondere den Aspekten Sicherheit, Fairness, Pflegekosten, Ästhetik und Turniereignung muss dabei Rechnung getragen werden.

Um diesen Aspekten gerecht zu werden, wird 2016 ein Masterplan erarbeitet. Die Qualität des Platzes wird deutlich erhöht, durch

- die Renovierung der Grüns / Abschläge
- einen modernen, dem Stand der Technik entsprechenden, Aufbau der Rasentragschicht auf Sandbasis
- die Verwendung pflegeärmerer Gräser
- eine Bunker-Renovierung



Tradition kommt nicht von ungefähr.

Sicherheit

Die Sicherheit ist das wichtigste Kriterium, das Golfplatzarchitekten bei dem Bau eines Golfplatzes zu berücksichtigen haben. Auf Grund der geringen Größe unseres Platzes ist wegen der eng beieinander liegenden Spielbahnen und durch das Kreuzen mehrerer Spielbahnen die Gefahr von Unfällen auf unserem Platz besonders groß. Ein vermeidbares, großes Sicherheitsrisiko bergen nicht einsehbare Spielbereiche, die sogenannten „blinden“ Spielzonen. Durch den Umbau der Abschläge der Bahn 7 ist auf dieser Spielbahn das Risiko deutlich reduziert worden. Weitere Möglichkeiten sollen zwar wahrgenommen werden, letztlich bleibt es aber in erster Linie bei der Verantwortung jedes einzelnen Spielers, sich so zu verhalten, dass er eine Gefährdung anderer Golfer ausschließt.

Fairness

Das Gebot der Fairness betrifft Arten und Schwierigkeiten von Hindernissen sowie die Möglichkeit, auf alternativen Wegen Hindernisse zu umgehen und das Grün zu erreichen. Spielbahnen sollen nach Möglichkeit so konzipiert werden, dass sie den Golfer vor dem Abschlag zwingen, sich Gedanken darüber zu machen, wie er das Loch strategisch spielen will. Dies setzt aber voraus, dass die Spielbahn mindestens zwei Alternativen für die strategische Entscheidung bietet, was nach der modernen Platzbaulehre Voraussetzung für ein „gutes“ Golfloch ist.

Ästhetik

Hier geht es um den Gesamteindruck unseres Golfplatzes. Ein „fertiger“ Golfplatz sollte nicht nur eine faire und Freude bereitende Testmöglichkeit der eigenen Spielfertigkeit sein, sondern er sollte auch reich an visuellen Qualitäten und Erlebnissen sein, um ihn für den Spieler unvergesslich zu machen. Auf dem Weg zu einer Steigerung des Spiel- und Naturerlebnisses und der Weiterentwicklung der landschaftstypischen Eigenarten unseres Golfplatzes sind wir in den Jahren 2014 und 2015 bereits ein gutes Stück vorangekommen. Es bleibt das Ziel des Vorstandes, durch eine quantitative und qualitative Verbesserung unseres Bestandes an Bäumen und Gehölzen die Kriterien des DGV-Programms GOLF & NATUR zu erfüllen und bei allen Golfspielern die Akzeptanz für die Themen Natur und Umwelt zu erhöhen.

Turniereignung

Der Golf-Klub Braunschweig hat eine lange sportliche Tradition und sich dadurch in der deutschen Golfszene einen guten Ruf erworben. An dieser Stelle sei nur an das besonders erfolgreiche Jahr 1987 erinnert, in dem unser Klub deutscher Mannschaftsmeister wurde und bei der Deutschen Einzelmeisterschaft mit Hans-Günter Reiter und Andreas Stamm die beiden Endspielteilnehmer stellte. Nach einem „Zwischentief“ sind unsere Leistungssportler in allen Altersklassen auf dem Weg nach „oben“. Folgerichtig wird unser Klub auch zu Turnieren auf DGV- und GVNB-Ebene herangezogen. Die Konsequenz daraus ist, dass unser



Platz nicht nur den Ansprüchen der sogenannten „Freizeitgolfer“ genügen muss, sondern auch eine Eignung für die Ausrichtung großer Turniere besitzen sollte.

Es ist bereits gesagt, dass unser Platz im Wesentlichen noch dem Standard der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts entspricht. In den letzten 30 Jahren hat sich aber das Spielvermögen der Leistungsgolfer durch die Entwicklung neuer Materialien und die größer gewordene Athletik der Golfsportler erheblich weiter entwickelt. Es gilt daher, den Platz an moderne Standards der Golfplatzarchitektur anzunähern. Als Beispiel sei hier nur die Platzierung des Fairwaybunkers auf der 11. Spielbahn genannt. Heute schlagen die Leistungsgolfer etwa 40 m über diesen Bunker hinweg! Da die geringe Größe unseres Platzes eine Verlängerung der Spielbahnen nicht zulässt, bleibt nur die Möglichkeit, den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, ohne jedoch dem Freizeitgolfer die Freude am Golfspiel zu nehmen. Mittel hierfür wären z. B. die Verkleinerung der Landezonen, die Erhöhung und Verlegung von Hindernissen oder ähnliches.

Platzpflege und Pflegekosten

Für den Vorstand hat es oberste Priorität, einen erstklassig gepflegten Platz bereit zu stellen und zu erhalten. Dabei kommt es auf die Ausgewogenheit zwischen der Qualität des Platzes und den Kosten für die Platzpflege, die das Klubbudget und damit jedes Mitglied treffen, entscheidend an. Es ist das Ziel der Platzpflege, den Ist-Zustand des Platzes im Rahmen dieser Agenda kontinuierlich zu verbessern.

Den Elementen der Platzpflege

- qualifizierte Mitarbeiter im Greenkeeping
- effektive Platzpflegemaschinen und Geräte
- fachgerechter Einsatz von Dünger, Wasser und Pflanzenschutz
- professionelles Wassermanagement

wird in unserem Klub seit langem höchste Aufmerksamkeit geschenkt. Gleichwohl muss auf allen Gebieten mit höchster Intensität daran gearbeitet werden, weitere Verbesserungen zu erreichen.

Reichten vor Jahren überwiegend noch angelegerte Kräfte für die Arbeit auf dem Platz, benötigen wir heute den Einsatz qualifizierter Mitarbeiter. Der Klub wird daher in Zukunft die Ausbildung seiner Mitarbeiter zum anerkannten Greenkeeper unterstützen. Nur gut ausgebildete Greenkeeper sind in der Lage, den Einsatz von Dünger, Wasser und Pflanzenschutzmitteln im Rahmen eines zeitgemäßen Umweltmanagements durchzuführen, zumal der Einsatz von Fungiziden und anderen chemischen Mitteln in der Rasenpflege in naher Zukunft auf Grund gesetzlicher Vorgaben weiter eingeschränkt wird.

Der Maschinenpark unseres Klubs muss den Notwendigkeiten der Platzpflege regelmäßig angepasst werden. Für notwendige Neuanschaffungen haben wir neuzeitliche und budgetschonende Finanzierungsformen gefunden.



Ein professionelles Wassermanagement rückt immer mehr in den Mittelpunkt der Platzpflege. Eine hervorragende Rasenqualität ist ohne sorgfältig geplante und gewartete Beregnungsanlage mit Computersteuerung nicht erreichbar.

2014 hat der Golf-Klub mit dem Aufbau einer elektronisch gesteuerten Beregnungsanlage auf den Bahnen 1 und 17 begonnen. Der Anschluss weiterer Bahnen an den Zentralrechner gehört zu den Aufgaben der nächsten Jahre.



In Planung ... Bahn 11 - wallartige Grünbegrenzung

EMPFEHLUNG AN ALLE MITGLIEDER

Eine rentable Golfplatzpflege hängt meistens vom Willen und Engagement aller Beteiligten ab - die Nutzung der Ressource Zeit ist wichtiger denn je. Lassen Sie, wann immer Ihnen beim Golfspielen auf den Runden Mitarbeiter der Platzpflege begegnen, diesen den Vortritt. Ein besseres und deutlicheres Signal von Kostenbewusstsein und Respekt können Sie nicht geben.

Und bessern Sie, wann immer Sie ein Grün des Platzes betreten, als Erstes nicht nur Ihre Pitchmarke aus, sondern bessern Sie gleich 2 aus.

Pitchmarken, die innerhalb von 5 Minuten ausgebessert werden, erreichen nach 24 Stunden wieder ihren ursprünglichen Zustand. Wird die Pitchmarke erst nach 10 Minuten ausgebessert, dauert es bereits 15 Tage bis zur vollständigen Regeneration.

Allgemeines

Die Gebäude des Golf-Klubs Braunschweig stellen ein erhebliches Investitionskapital dar. Aus diesem Grunde bedarf es für jedes Gebäude, für jedes Gebäudeteil besonderer Überlegungen, ob die Erstellung und die Art der vorgesehenen Nutzung sinnvoll und bedarfsgerecht ist. Die Gebäude stehen nicht in direktem Bezug zur Ausübung des Golfsportes, sie unterstützen, sie begleiten.

Sie sind erforderlich, z.B. für das Unterstellen von Maschinen, zur Pflege des Golfplatzes, für das Umkleiden und Duschen von Sportlern und für das gesellschaftliche Leben im Golf-Klub. Dies sind gute Gründe die Notwendigkeit der Gebäude kritisch zu hinterfragen.

Alle Gebäude und Anlagen unterliegen einer steten Alterung und Abnutzung. Um die erheblich investiven Anstrengungen für die Klub-Gebäude nachhaltig zu sichern, müssen alle Gebäude sowie Gebäudeteile und Anlagen einer steten Wartung und Instandhaltung unterzogen werden. Gebäude unterliegen immer einer begrenzten Lebenszeit. Es muss daher vorsorgende Planung für den Ersatz geben. Dies ist nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen notwendig, auch die Art und der Umfang der Nutzung werden sich über die Zeit ändern.

Bestand

Die baulichen Anlagen umfassen:

- Klub-Gebäude mit Umkleide, Sanitär, Dusche, Caddie-Halle, Spielbüro, Sekretariat, Pro-Shop, Restaurant, Terrasse, Küche, Lagerräume, Caddie-Meister-Wohnung, Keller, Technikräume
- Betriebsgebäude mit Büro, Sozialraum, Umkleide, Sanitär, Werkstatt, Lager, Garage, Remise,

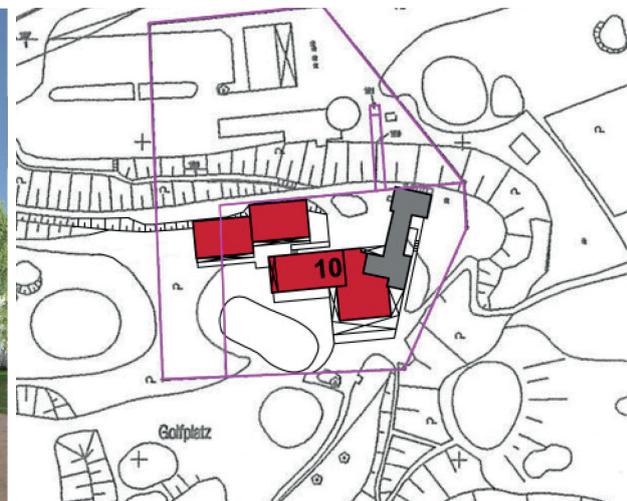
Wassertank, Pumpenhaus, Tank- und Waschplatz, Technikräume, Schüttboxen, Container

- Infrastruktur mit äußerer Umzäunung, Eingangstoranlage, Straße, Wege, Parkplatz, Innenhof des Betriebshof, Erschließung (Medien), Öltank, Grünanlagen
- (Fangnetze, Toilettenhäuschen, Wetterschutzhütten gehören zum Platz)

Diese baulichen Anlagen wurden in den fünfziger Jahren erstellt und in den Siebziger erweitert. Sie wurden damals für einen Mitgliederbestand (Planvorgabe) von ca. 300 Mitgliedern und später ca. 600 konzipiert. Sie können heute weder einer quantitativen noch einer qualitativen Bewertung gerecht werden. Der stetige Mitgliederzuwachs, die normale Alterung der Anlagen und die umfassende Nutzung der Gebäude führen zu dieser Bewertung, dies trotz der in der Vergangenheit durchgeführten Wartung, Instandhaltung und Erweiterung.

Grundsätze zukünftiger Entwicklungen

Die Konzeptionierung und Planung der Klub-Gebäude muss sich strikt an wirtschaftlichen, nutzungsorientierten und bedarfsgerechten Grundzügen orientieren. Die Betriebsgebäude müssen modernen Pflegekonzepten, aktuellen Betriebsstättenverordnungen, optimierten Betriebsabläufen gehorchen und in der Lage sein, Anpassungen auch für zukünftige Entwicklungen zu erlauben. Neben der zukünftigen Entwicklung des Maschinenparks, der Entwicklung des Personalbestandes, der Einführung der Elektromobilität, bilden die zu erwartenden, weiteren Änderungen bei Umweltgesetzen und gesetzlichen Verordnungen die wesentlichen Aspekte.



Die Klub-Gebäude müssen den Entwicklungen der Mitgliedschaft angepasst sein. Sie müssen der steigenden Zahl der Mitglieder und den geänderten Ansprüchen an Nutzung, Gestaltung und Angeboten Rechnung tragen können.

- **Caddie-Halle:** Unterstützung der elektrisch betriebenen Trolleys, verschließbare Schränke
- **Dusch- und Umkleieräume:** Anpassung an Veranstaltungsbedarf, Modernisierung von Schränken und Einrichtungen
- **Restaurant und Terrasse:** Variable Nutzung, Unterstützung des Klub-Lebens

Diese Angebote müssen zum einen den demografischen Wandel in der Mitgliedschaft sowie die Aktivitäten bei der Gewinnung neuer, junger Mitglieder unterstützen. Generell sollen die Gebäude die Entwicklung eines Mitgliederbestandes bis zu 1200 Mitgliedern erlauben.

Die Infrastruktur, die Erschließung der Gebäude und Anlagen, muss der Auslegung gehorchen und in der Qualität entsprechen.

Geplante Maßnahmen

Die Gebäude des Golf-Klubs sind 2014 im Hinblick auf Bedarf, Funktion und baulichen Zustand einer generellen Bewertung unterzogen worden. Auf der Basis dieser Untersuchung ist ein gesamtheitliches Baukonzept entwickelt worden.

Ziel ist: eine vollständig intakte, funktionelle und bedarfsgerechte bauliche Anlage zu errichten. Dies beinhaltet Neubauten, Sanierungen und Umbauten.

Diese Maßnahmen müssen nachhaltigen Grundsätzen gehorchen: geringer Energieverbrauch, Nutzungsflexibilität, Langlebigkeit. Gerade für letztgenannten Aspekt müssen zukünftig Wartungs- und Instandhaltungsplanungen und deren Umsetzung eine Selbstverständlichkeit sein.



Die Planungen für die erforderlichen Sanierungen, Umbauten und Neubauten sind bereits verhältnismäßig konkret und sollten in sechs Bauabschnitten realisiert werden:

BA 1 „Betriebshof“

Sanierung Tankstelle und Abscheider, Neubau Lager, Werkstatt, Neugestaltung Innenhof

BA 2 „Caddie-Halle“

Neubau Caddie-Halle mit Umkleieräumen, Sanitär und Duschen

BA 3 „Mittelbau“

Neugestaltung/-bau des Eingangsbereiches mit Toiletten, Sekretariat, Pro-Shop

BA 4 „Klub-Raum“

Abriss, Neubau

BA 5 „Hausmeisterwohnung“

Sanierung der Wohnung, Umnutzung des alten Sekretariats als Lager- und Vorhalteräume für die Gastronomie

BA 6 „Parkplatz“

Neugestaltung

Der BA1 und BA6 sind bereits in 2015 realisiert worden. Sie wurden in dem festgelegten Kostenrahmen fertiggestellt.

Seit Dezember 2015 stehen sie den Mitarbeitern und Mitgliedern zur Verfügung. Mit diesen Maßnahmen konnten für die Greenkeeper anforderungsgerechte Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Allen Mitgliedern und all unseren Gästen bieten wir mit dem neugestalteten Parkplatz eine erste positive Visitenkarte.

Die weiteren Bauabschnitte werden bezüglich terminlicher Abfolge und der umzusetzenden Qualitäten in der Mitgliederversammlung im März 2016 festgelegt. Voraussetzung ist, dass die Finanz- und Pachtangelegenheiten im Vorfeld geklärt werden können.

Ein von den Mitgliedern neu zu fassender Beschluss wird erforderlich, da die aktuellen Planungen eine deutliche Steigerung in den Funktionsflächen und außerdem zusätzliche erforderliche Baumaßnahmen aufgezeigt haben.

Daher wird nun mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 4,5 Mio € zu planen sein.



Vorbemerkungen

Im Golf-Klub Braunschweig finden sich verschiedene Gruppen von Golfsportlern wieder. Der weit-aus überwiegende Teil unserer Mitglieder sind Freizeitsportler. Der Begriff Freizeitsport (Breitensport) bezeichnet alle sportliche Aktivitäten, die hauptsächlich der körperlichen Fitness, dem Ausgleich von Bewegungsmangel sowie dem Spaß am Sport dienen.

Wer aber treibt Leistungssport im Golf-Klub Braunschweig? Was ist Leistungssport?

Unter Leistungssport versteht man jenen Golfsport, der mit dem Ziel der Erreichung einer persönlichen Höchstleistung betrieben wird. Leistungssport ist trainings- und wettkampftensiv.

Hier finden sich im Golf-Klub Braunschweig vielfältige Ansätze. Von derzeit ca. 1.000 Mitgliedern (Stand: August 2015) haben knapp 8% ein einstelliges Handicap, der Jugendanteil im GK BS beträgt ca. 14%. Wir haben 2015 insgesamt 9 offizielle (durchaus erfolgreiche) Klubmannschaften. Alle diese Zahlen liegen sehr weit über dem bundesweiten Durchschnitt. Aufgrund dieser Struktur repräsentieren die Leistungssportler einen hohen Anteil der aktiven und präsenten Klubmitglieder im Golfklub Braunschweig.

Akzeptanz des Leistungssports

Golf – ein Leistungssport? Der Leistungssportgedanke ist bei vielen Golfspielern nicht in voller Breite akzeptiert. Auf den Golfanlagen trifft der Leistungssport Golf nur selten auf das Interesse und die Unterstützung der Clubmitglieder. Die Identifikation mit den Clubmannschaften und leistungsorientierten Einzelsportlern ist oftmals sehr schwach ausgeprägt, der finanzielle Aufwand für den Leistungssport im Club wird teilweise infrage gestellt. Der DGV und seine Mitglieder müssen nun Wege finden, wie das Interesse und Verständnis für den Leistungssport auf den Golfanlagen verbessert werden kann.

Vision und Mission

– Langfristige Zielsetzungen

Warum tun wir das, was wir heute tun?

Und: Wo wollen wir in fünf bis zehn Jahren stehen?

Der Golf-Klub Braunschweig soll in allen sportlich relevanten Bereichen zu den führenden Golfclubs (Top 30) in Deutschland gehören. Die große sportliche Tradition sowie die aktuellen Erfolge sind für den Golf-Klub Braunschweig ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich mit umliegenden Clubs. Die Leistungssportkultur ist im Golf-Klub Braunschweig verankert und akzeptiert.

Die Klubmannschaften und Einzelspieler bei regionalen, nationalen und internationalen Meisterschaften sind die sportliche Repräsentanz des Golf-Klubs Braunschweig.

Identifikation mit und Stolz auf den Klub, dem man angehört. Der Golf-Klub Braunschweig kann langfristig nur dann erfolgreich sein, wenn er mehr ist als eine Golfanlage. Die Identifikation mit dem Golf-Klub erfolgt nicht ausschließlich über die Angebote an die Mitglieder, sondern auch über das Zusammengehörigkeitsgefühl und über die emotionale Bindung an den Golf-Klub.

Zudem können wir mit unserer sportlichen Ausrichtung und der Konzentration auf die Jugend neue Familien und Mitglieder für den Golf-Klub Braunschweig gewinnen. Dies trägt unmittelbar zur wirtschaftlichen Sicherung und langfristigen Ausrichtung des Klubs bei.

Die Wahrnehmung des Golf-Klubs Braunschweig in der Öffentlichkeit lässt sich nachhaltig nur über sportliche Erfolge sichern und erhöhen. Das Image des Golf-Klubs als Sportverein ist zunehmend wichtig für die Zukunftssicherung in Hinsicht z.B. auf öffentliche Genehmigungsprozesse und Mittelvergaben.

Bausteine des Sportkonzeptes

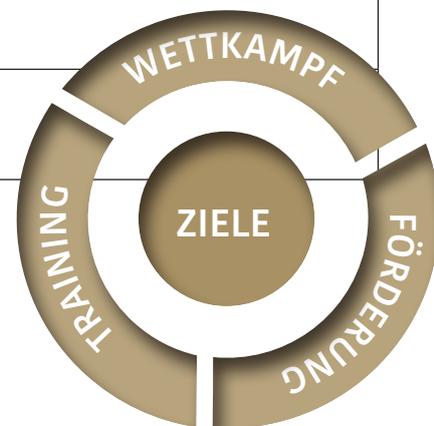
Das Grundgerüst der sportlichen Konzeption im Golf-Klub Braunschweig besteht aus folgenden Bausteinen:

1. Mannschaften und Mannschaftsspieler
2. Leistungsorientierte Jugendarbeit
3. Trainer und Training
4. Sportliche Infrastruktur

Mannschaften und Mannschaftsspieler

Der Golfklub Braunschweig stellt im Jahr 2015 neun offizielle Klubmannschaften in folgenden 17 Verbandswettspielen:

Jugendbereich	Aktivenbereich	Seniorenbereich
Jungen AK18 GVNB-Junior-League DMM	Damen DGL-Regionalliga GVNB-Final 4	Senioren DGV 1. Bundesliga GVNB-MM Liga 1
Mädchen AK18 GVNB-Junior-Leagu DMM	Herren DGL-Regionalliga GVNB-Final 4	
Jungen AK16 GVNB-Regionalfinale DMM	Gem. Klubmannschaft GVNB-Liga 1	
Jungen AK14 GVNB-Regionalfinale DMM		
Mädchen AK14 GVNB-Regionalfinale DMM		



Individuelle Förderung der Mannschaftsspieler

Der weitaus überwiegende Teil der Mannschaftsspieler des Golf-Klubs Braunschweig spielt altersklassenübergreifend in mehreren Klubmannschaften (z.B. Jugend und Damen/Herren; bzw. Herren/Senioren). Die Zugehörigkeit zu einem Mannschaftskader des Golf-Klubs Braunschweig verlangt von den Spielern neben der sportlichen Qualifikation eine hohe Einsatzbereitschaft in Training und Wettkampf. Die Unterstützung dieser leistungsbereiten Spieler erfolgt seitens des Golf-Klubs auf mehreren Wegen:

- Ganzjähriges gefördertes qualitativ hochwertiges Training
- Kostenerstattungen für Teilnahmen an offiziellen Meisterschaften des DGV und GVNB
- Bereitstellung einer angemessenen leistungssportlichen Infrastruktur (Bälle, Trainingspartner, Ausrüstung, etc.).

Die Förderung seitens des Golfklubs Braunschweig ist keine Einbahnstraße. Mit ihr verbunden ist die Erwartung auf Leistungs- und Einsatzbereitschaft sowie angemessene Vertretung des Klubs.

Mannschaftsspieler nur durch das Angebot auf- und anziehen

Im Golf-Klub Braunschweig wollen wir weder im Jugendbereich noch bei den Mannschaften im Erwachsenenbereich „Söldnermannschaften“ haben. Das heißt, wir kaufen keine Spieler ein, sondern setzen auf die Qualität unserer sportlichen Infrastruktur und den „Sogfaktor“. Sie werden von selbst durch unser überzeugendes sportliches Angebot im eigenen Klub aufgebaut und angezogen. Die Erfolgsorientierung der vereinseigenen Top-sportler fördert schon in den Jugendmannschaften eine interne Nachwuchskultur mit Vorbildfunktion und Sogeffekt.

Hochspielende Mannschaften als Sammelbecken und Identifikationsfaktor

Der leistungssportliche Erfolg und das Erreichen individueller leistungssportlicher Ziele beruhen auf dem Zusammenspiel von Wettkampf, Training und Förderung.

Hierbei muss die Zielsetzung für alle leistungsorientierten Jugend- und Nachwuchsspieler sein, in den Kader der Damen- oder Herrenmannschaft aufgenommen zu werden und den Klub auf höchstmöglicher Ebene erfolgreich zu vertreten.

Wir wollen im Golf-Klub Braunschweig mit der Damen- und Herrenmannschaft langfristig und dauerhaft im Bereich 2. Bundesliga; bzw. Regionalliga vertreten sein und im GVNB zu den besten 3-4 Clubs im Aktivenbereich gehören.

Bei Erreichen dieser Zielsetzungen ist zu erwarten, dass leistungsstarke Spieler(innen) aus anderen Clubs ihren Weg in den Golf-Klub Braunschweig finden, um ihre individuelle sportliche Zielsetzung zu erreichen.



Trainingsarbeit bestätigt - Aufstieg geschafft! Die Damenmannschaft in der 2. Bundesliga ...

Leistungsorientierte Jugendarbeit als Motor des Erfolges

Kinder und Jugendliche zum Golf zu bewegen, sie langfristig an die Sportart zu binden und diese als Freizeit- oder Leistungssport zu betreiben, ist vor dem Hintergrund demographischer Faktoren, schwindender Freizeit unserer Kinder und eines vielfältigen konkurrierenden Freizeitangebots eine der größten Herausforderungen in unserer Zeit.

Unter Leistungssport versteht man jenen Golfsport, der mit dem Ziel, eine persönliche Höchstleistung zu erreichen, betrieben wird. In den vergangenen Jahren war die leistungsorientierte Jugendarbeit das herausragende sportliche Aushängeschild des Golf-Klub Braunschweig.

Trainer und Training

Dazu gehört ein sehr gut organisierter ganzjähriger Trainingsplan mit guten Trainern und enger Zusammenarbeit mit dem GNVB und DGV. Außerdem soll Wert auf wettkampforientiertes Training gelegt und mindestens einmal im Jahr ein Trainingslager durchgeführt werden.

Die Unterteilung des Nachwuchstrainings erfolgt in drei Kategorien:

1. **Basistraining** – Anfänger und freizeitorientierte Spieler(innen)
2. **Perspektivspieler** – Leistungsorientierte Spieler, die z. Zt. noch nicht fest in einer Mannschaft spielen.
3. **Mannschaftsspieler**

Die Förderung, Trainingsumfänge und Trainingsintensitäten sowie die Erwartungen an die Spieler und deren sportlicher Entwicklung steigen von Kategorie zu Kategorie.

Die Trainer des Golf-Klubs Braunschweig verpflichten sich zum Leistungssport und sehen die Arbeit mit derzeitigen und potentiellen Mannschaftsspielern als eine ihrer wichtigsten Aufgaben.

Sportliche Infrastruktur

Um sich heute dauerhaft und systematisch in einem sportlich immer anspruchsvoller werdenden Umfeld zu behaupten, bedarf es eines entsprechenden sportlichen Umfelds.

Dazu gehören neben entsprechenden Trainings-, Spiel- und Wettkampfvoraussetzungen ganz zentral die Zusammenarbeit mit dem Verband (GNVB und DGV), die Bereitstellung entsprechender Trainingsanlagen, Trainingsmaterialien und –Gerätschaften (z.B. SAM-Putt-Lab, Trackman, Video, etc.).

Auch die Möglichkeit, mehr noch, die Verpflichtung zu leistungssteigernden Maßnahmen wie einem Physio- bzw. eines Konditionstrainings gehört heute zu den (fast) unverzichtbaren Leistungsvoraussetzungen.

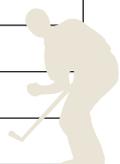
Status 2015 Wettkampfsport



Siegertypen ...



Mannschaften		Ergebnis 2014	
Jugend			
Jungen			
	AK 14		
	AK 16		
	AK 18		
Mädchen	AK 14		
	AK 16		
	AK 18		
Damen		DGL Regionalliga, 2. Platz	GVNB Top 8
Herren		DGL Regionalliga, 2. Platz	GVNB-Vizemeister
Seniorinnen			GVNB 1. Platz
Senioren		DMM 1. Bundesliga, 5. Platz	GVNB 1. Platz



Spielbetrieb und sportliche Aktivitäten im Golf-Klub Braunschweig

Für die sportlichen Aktivitäten ist der Spielführer mit seinem Spielausschuss verantwortlich. Das umfasst alle Wettspiele und Turniere, die außerhalb der Mannschaften und der Spieler in den Einzelwettbewerben des DGV und GNVB stattfinden. Unterstützt wird die Gruppe durch erfahrene Golfer, um das vielseitige Angebot von Wettspielen zwischen April und November betreuen zu können. Es gilt, die Termine auszuschreiben, die Turnierpläne zu erstellen, sowie die sportliche Leitung dieser Veranstaltungen zu übernehmen bis hin zur Siegerehrung und Preisverteilung.

Neben privaten Spielgruppen mit „Stammtisch“-Charakter haben die Dienstags-Damen und Mittwochs -Männer einen beliebten, festen Platz im Wettspielkalender. Etwa 100 Damen und 140 Herren spielen nach einem liebevoll und aufwendig erstellten Wettspielplan um ernste Vorgaben, in besonderer Weise jedoch aus Freude am Golfspiel und der Begegnung mit aufgeschlossenen Menschen. Zu den Aktivitäten gehören ebenso Treffen mit entsprechenden Spielgruppen umliegender Clubs.

Die sicher anspruchsvollste Aufgabe des Spielausschusses ist es, den unterschiedlichen Erwartungen aller Mitglieder möglichst gerecht zu werden.

Für die sportlich orientierten Aktiven werden am Wochenende und an Feiertagen vorgabewirksame Wettspiele über 18 Löcher angeboten, die das Handicap beeinflussen. Der Golfsport- und Zeitgeistentwicklung angepasst bieten wir zusätzlich 9-Loch-Turniere an. Zum After Work Turnier wird 14-tägig am Montag gegen 16.30 abgeschlagen, in der freien Woche veranstalten wir am Donnerstagabend den „Tee-Up“-Cup. Beide Turniere bieten wir Golfern an, die am Wochenende wenig Zeit haben oder denen aus welchen Gründen auch immer rund zwei Stunden Golf genug sind. Wir laden aber auch besonders neue Mitglieder ein und alle die, die sich noch mehr Sicherheit in den Regeln und Abläufen einer Golfrunde wünschen. Ausdrücklich betont sei dabei: Das regelsichere, zügige Golfspiel in Klubveranstaltungen ist formal unsere wichtigste Aufgabe. Wir wollen mehr.

Die Erlebnisse im Wettspiel-Flight mit Höhen und Tiefen und die unterhaltsame Begegnung im Anschluss auf der Terrasse und im Klubhaus bedeuten

den zwischenmenschlichen Wert unserer Klubaktivitäten.

Seit jeher sportlicher Höhepunkt des Vereinslebens ist die jährliche Klubmeisterschaft Ende August. Sie ist auf dem guten Wege, auch ein Magnet für Zuschauer zu werden, denn dort erleben wir unsere besten Spieler hautnah.

Die zweite Erwartung unserer Mitglieder an Wettspiele in unserem Klub ist die der Unterhaltung in der sportlichen Begegnung. Dazu platzieren wir Viererturniere und andere Spielformen.

Hinzu kommen die Liga-Termine der Verbands-wettspiele und auch ein Kreis von Firmen- und Privatturnieren.

Unser Klub sieht seine Verantwortung und Aufgaben seit Jahren auch im karikativen Veranstaltungsbereich. Turniere zugunsten des Braunschweiger Hospizes, der Braunschweiger Bürgerstiftung und für unterstützungsbedürftige Kinder in unserer Region sind Tradition.

Ein straff organisierter Wettspielkalender berücksichtigt gerade auch die große Gruppe der Spieler, die außerhalb von Turnieren den Platz für ihr Hobby „Golf“ nutzen möchten. Bei allen sportlichen und gesellschaftlichen Aufgaben von Wettspielen liegen uns die Wünsche dieser Mitglieder genauso am Herzen. Um ihnen gerecht zu werden, soll an keinem Wochenende mehr als ein Klubturnier stattfinden. Je nach Zahl der Teilnehmer werden die Abschlüsse für Wettspiele möglichst schnell wieder für alle geöffnet. Somit lohnt es an Turniertagen, sich über die genauen Belegzeiten zu informieren, denn wenigstens neun Löcher sind überwiegend rasch wieder frei bespielbar.

Den monatlichen Newsletter unseres Klubs, durch den der Vorstand mit den Mitgliedern kontinuierlich den Kontakt pflegt, nutzt auch der Spielausschuss für Informationen rund um Wettspiele und Übungsmöglichkeiten.

Im Bestreben, neue Golfer zu begeistern, gehen wir in Schulen und nehmen dort auch an Angeboten des Stadtsportbundes teil. Mit vereinfachten SNAG-Golfschlägern (SNAG = Starting new at Golf)



Finanzen im Golf-Klub Braunschweig

Über Jahrzehnte hat die Führung des Golf-Klubs mit einem soliden und tragfähigen Wirtschaftskonzept gearbeitet. In finanzieller Verantwortung sind somit bis heute erfreuliche Rücklagen aufgebaut worden. Sie allein reichen nicht aus, um Anlagen und Gebäude für die nächste Generation auf einen angemessenen Stand in technischer und ökonomischer Sicht zu bringen.

Zur unvergleichlich zentralen Lage unseres gepflegten Stadtplatzes hat stets ein attraktives Klubhaus mit entsprechenden funktionellen Einrichtungen gehört. Beides sind prägende Alleinstellungsmerkmale des Braunschweiger Golfplatzes in der Region.

Folgende Schritte ermöglichen es dem Klub nach heutigem Stand, die Aufnahme von zusätzlichen Fremdmitteln zu rechtfertigen.

Es bestehen erkennbare Ertragspotentiale:

1. Erhöhung der Beitragseinnahmen durch intelligente Beitragsmodelle. Dies ist dank der neuen Beitragsordnung geschehen, die ortsbedingte Berufswechsel und mittelfristige Lebensplanungen gerade jüngerer Mitglieder und Interessenten berücksichtigt.

Aufstockung der Mitgliederzahl auf bis zu 850 Vollzahler. Die Auslastung unseres Platzes verträgt diese Erweiterung, da ganz selten Wartezeiten an den Abschlägen entstehen. Am ehesten begrenzt sind die Kapazitäten der Übungsanlagen und des Parkraumes.

2. Erhöhung der Greenfee-Einnahmen durch Kooperation mit anderen Clubs der Region. Dies zeigt sich nach außen durch den Golfverbund zwischen Harz und Heide.

Vergünstigtes Greenfee untereinander dient als Ansporn, die Nachbarclubs zu besuchen.

Ein Auftreten als regionale Einheit ist für Touristen attraktiver.

Zusammenarbeit mit Hotels, die so ihre Angebotspalette erweitern.

Tagungs- oder Geschäftsbesucher erhalten zusätzliche Entspannungsimpulse.

FAZIT

Unser Golf-Klub ist gut aufgestellt, um die berechtigten und vor allem nötigen Projekte zu realisieren. Somit werden wir den Erwartungen unserer Mitglieder, und denen unserer Gäste sowie dem Stellenwert als führender Klub unserer Region gerecht.

Nicht zuletzt bringen wir darin Respekt vor unserer Tradition und den Leistungen der Vergangenheit in Einklang mit wirtschaftlicher Verantwortung für die Zukunft.

Reduzierung der Betriebs- und Verwaltungskosten

1. Allein durch die Neubaumaßnahmen verringern sich die Neben- und Reparaturkosten erheblich.
2. Erhebliche bisherige Reparaturzeiten im Maschinenpark entfallen durch das Leasen von Geräten neuester Generation.
3. Diese Geräte sind leistungsfähiger, so dass mehr Arbeitszeit für weitere direkte Platzpflege bleibt.
4. Kostenträger-Rechnung
5. Deckungsbeitrags-Rechnung
6. Gezielt jährliche Rücklagen aufbauen
7. Frühzeitliche Etatplanung mit monatlicher Prüfung
8. Regelmäßige Überprüfung der Mitgliedsbeiträge und Greenfees

Bei allen Planungen gilt der Grundsatz 1, dass Investitionen:

1. in Platz und Anlage,
2. dann in den Sport und
3. letztlich erst in die Verwaltung gesteckt werden.

Wir setzen uns als ein wichtiges Ziel, das finanzielle Konzept des Leistungssports im Klub möglichst unabhängig vom Gesamtetat zu gestalten.

Das bedeutet beides: Sponsorengelder zu generieren für unseren Leistungssport, vertreten durch Einzelspieler und Mannschaften.

Für diese erheblichen Mittel wird in Zukunft der Aufbau eines professionellen Sponsoring erforderlich sein.

Gleichzeitig zeigen wir Förderern die Möglichkeiten auf, den Breitensport Golf verantwortungsbewusst zu unterstützen.

Mit der erkennbaren Trennung von Leistung und Freizeit erleichtern wir es jedem, seinen Schwerpunkt zu bedienen.

Sponsoren und Marketing

Das Bemühen um Sponsoren erfordert zukünftig eine klare Aussage über Positionierung, Werte und das Image des Golf-Klub Braunschweig.

Welche Sponsoring-Partner passen zu uns und was bieten wir an harten und weichen Faktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit beidseitigem Nutzen?

Wir werden klare Angebote in abgegrenzten Paketen offerieren können. Diese bieten potenziellen Sponsoren eine definierte Leistung. Der Grundsatz dabei lautet, erfolgreiche Langzeitpartnerschaften aufzubauen, statt kurzfristig Werbeflächen zu verkaufen.

Umdenken ist gefragt.

Mitgliederwerbung und Marketing

Zufriedene Mitglieder identifizieren sich mit den Leistungen und Angeboten ihres Vereins, wünschen sich ein Gefühl von Zugehörigkeit und gerne auch mal etwas Besonderes.

Die Mitgliedschaft in unserem Golfklub ist ein „hochwertiges Gut“, das auch als solches präsentiert und vermarktet werden wird.

Es wird nach wie vor etwas besonderes sein, nicht Mitglied in irgendeinem, sondern im Golf-Klub Braunschweig zu sein.

Informationsbroschüren für interessierte Golfer und solche, die es werden wollen, werden nicht nur überzeugen und offene Fragen beantworten, sie werden auch als Bindeglied zwischen den Verantwortlichen im Klub und den Mitgliedern dienen. Im sportlichen sowie auch im vereinsgesellschaftlichen Sinne.

Regelmäßige Information an die Mitglieder über eine gedruckte Klubzeitung in regelmäßigen Abständen wird zur „Kundenbindung“ und Zufriedenheit beitragen. Nur informierte Mitglieder können auch zufriedene Mitglieder sein. Die Klubzeitschrift wird zur aktiven Kommunikation mit den Mitgliedern, Sponsoren und Multiplikatoren dienen. Mehr als der Newsletter vermag, mit dem ein guter Anfang gemacht ist.

Website und Marketing

Mit unserem Online-Auftritt steht und fällt heute und in Zukunft der öffentliche Erfolg des Klubs. Denn immer öfter findet der erste „Besuch“ unserer Golfanlage nicht mehr bei uns vor Ort statt, sondern auf unserer Website – ob am PC oder per Smartphone.

Umso wichtiger ist es, dass wir mit der Website auf den ersten Blick überzeugen und alle Angebote und Services gut strukturiert präsentieren. Auch durch Werbeauslastung.

Ein Anfahrtsrouting über GPS, aussagekräftige und ständig aktualisierte Bildergalerien, Spielbahnbeschreibungen und Informationen über Preise, Services, den Platzzustand oder Öffnungszeiten für Proshop und Gastronomie sind Pflicht. All das auch für eine mobile Nutzung.

Der Golf-Klub Braunschweig ist diesbezüglich schon sehr gut aufgestellt. Ausbau und Pflege sind hier gefragt. Schritt halten mit den Entwicklungen der Zukunft ist der Weg.

Social Media und Marketing

Immer mehr Menschen nutzen Social Media Kanäle wie Google+, Foursquare, Twitter und allen voran Facebook.

Statt Webseiten auf aktuelle News zu durchsuchen, werden einfach die Newsstreams der Social-Media-Kanäle abonniert, um auf dem Laufenden zu bleiben. Wie erreichen wir also unsere Mitglieder und Gäste am schnellsten, wenn wir z.B. überraschend schon die Sommergrüns öffnen können, ein Turnier verschoben werden muss, die Gastronomie oder der Pro Shop ein spezielles Angebot bereit hält?

Das Einrichten von Social-Media-Kanälen ist auch ein Thema für den Klub und wird in der Zukunft nicht ausgespart werden können.

Es muss geplant und strukturiert werden.

Smartphone App

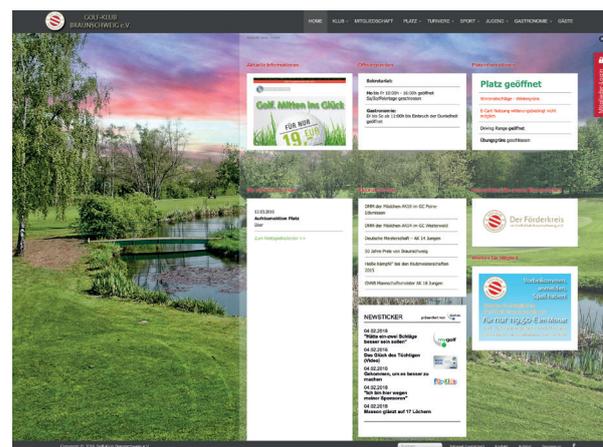
Die eigene APP unserer Golfanlage. Alleinstellungen und Wettbewerbsvorteile gezielt nutzen. Eine App wird realisiert werden, speziell für unseren Platz: Digitale Scorekarte, Digitales Birdiebook, Webcamansicht, Informationen zu Platzsperrungen, Wetter, Turnieren, etc. Ein ideales Werkzeug zur Mitgliederbegeisterung und Werbeplatzierungen das nicht fehlen wird.



Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Die Braunschweigische
Stiftung







Wir wünschen Ihnen ein schönes Spiel!



90 Jahre
Golf-Klub Braunschweig e.V.